

AM SAMSTAG den 19. Juni 1965 hatte der Sportclub die Traditionself des Wuppertaler SV zu Gast. Ein Freundschaftsspiel auf eigenem Platz endete für die Altherren 6:2. Die beiden Gegentore erzielten Helmut Uhrig und Manfred Jäger.

Zum zweiten Mal wurde der Hasselbacher Werner J a n s k i für eine Halbzeit ins Tor eingesetzt.

In Freundschaft:

**Gelernt ist Gelernt**

**Dombach — AH SV Wuppertal 2:6 (1:2)**

Die Gäste aus dem Bergischen Land boten ein Lehrspiel im wahrsten Sinne des Wortes. Trotz ihres Durchschnittsalters von 45 Jahren beherrschten sie den B-Klassenvertreter nach Belieben. Der Ball lief traumhaft sicher durch die Reihen, und auch mit Torschüssen wurde nicht gezeit.

Sars ohne Allüren waren der einarmige Pohl und Heiner Schaffer, die in den 40er Jahren zusammen mit Helmut Schön und Rudi Hofmann spielten und zur Stammelf des ruhmreichen Dresdner SC zählten. Der fünffache Torschütze Grünewald (44) war von Stopper Jeck nicht zu halten, und schließlich servierte Michael (früher St. Pauli) als Linksaußen dem Innentrio eine Reihe prächtiger Flanken. Senior der Elf war der 60 Jahre (!) alte Rechtsaußen Klode.

Dombach ließ nach der Pause D. Rath für Janski (der im ersten Durchgang einige Scharfschüsse glänzend meisterte) das Tor hüten und setzte Rauner für H. Glaser ein. Der heimische Angriff kam aber selten zu einer geschlossenen Aktion, hatte jedoch zu mehr als zwei Treffern Gelegenheit. Hingegen wurde die Abwehr durch das trickreiche Spiel der „alten Fuchse“ immer wieder genarrt. Wohlthuend wirkte die freundschaftliche Atmosphäre.

Vor dem Spiel überreichte der I. Vorsitzende dem Wuppertaler Spielführer ein Bild von Dombach, der sich seinerseits mit einem Wimpel revanchierte. — Tore: 2. 0:1 Grünewald, 16. 1:1 Uhrig, 37. 1:2 Hosung, 46. 1:3, 49. 1:4, 58. 1:5, 60. 1:6 (alle Grünewald), 81. 2:6 Jäger.



IN SCHULMÄSSIGER SCHUSSSTELLUNG bombt Schaffer (in den 40er Jahren ein Stürmer-As beim Dresdner SC) aufs Tor. (Aus dem Spiel Dombach — AH Wuppertal.)

Bild oben: Weiter sind auf dem Foto zu erkennen: v.l.n.r. Albert Ochs, Hans-Eberhard Bös und ganz hinten Helmut Uhrig.

Bild unten links: Auf dem Bild ist rechts (im weißen Trikot) Gerhard Usinger zu erkennen.



AUS DEM SPIEL DOMBACH — AH WUPPERTALER SV: Zweikampf zwischen einem einheimischen Deckungsspieler (im weißen Dreß) und dem 48jährigen Herbert Pohl, der den Angreifer austrickste.



IN DOMBACH spielte die Traditionself des Wuppertaler SV prächtig auf. Unser Bild zeigt die „großen vier“ dieses Teams: Altnationalspieler Pohl (früher Dresdner SC), den fünffachen Torschützen Grünewald, den 60(!)-jährigen Klode und Heiner Schaffer (ebenfalls früher Dresdner SC)